



Foto: André Heineremann

Liebe Künstlerinnen und Künstler,

wir durchleben gerade schwierige Zeiten. Die COVID-19-Pandemie hat Auswirkungen auf uns und unseren Umgang miteinander. Es gilt Distanz zueinander zu wahren, um uns alle zu schützen. Die Auswirkungen der Pandemie sind auf der ganzen Welt spürbar, von unserem Alltag bis hin zur Weltwirtschaft. Angesichts der großen Herausforderungen die auf uns alle zukommen, möchten wir von der Glasmalerei Peters und von Art & Concept Ihnen/Euch unsere Unterstützung anbieten. Wir haben einige Informationen zu Soforthilfen für Künstler herausgesucht:

[Corona-Soforthilfen für Selbständige, Freiberufler und Künstler - Alle Bundesländer im Überblick](#)

[NRW bewilligt 5 Millionen Soforthilfe für freie Künstler](#)

[Soforthilfe für Kultur in NRW](#)

[Antrag Sofortprogramm zur Unterstützung freischaffender Künstlerinnen und Künstler aufgrund der Auswirkungen der Coronavirus-Krise](#)

In den über 100 Jahren des Bestehens der Glasmalerei haben wir gemeinsam schon schwierige Zeiten und Krisen überstanden. Auch jetzt möchten wir eine stabile Säule sein, um mit Ihnen/ Euch die Pandemie und ihre Auswirkungen zu meistern. Kreativität ist dabei eine wichtige Stütze.

Im Weiteren haben wir einige öffentliche Kunst am Bau Projekte recherchiert. Wir bemühen uns, die gesammelten Informationen immer auf dem neuesten Stand zu halten. Wir bitten jedoch alle Beteiligten, immer die jeweiligen Websites auf endgültige Informationen zu überprüfen, da es auch nach Versenden des Newsletters zu Änderungen kommen kann.

Wir wünschen allen Beteiligten in dieser Zeit viel Kraft und Gesundheit.

Kunst am Bau Wettbewerbe & Ausschreibungen

Kunst am Bau | Neubau einer Kindertagesstätte in Worms-Pfiffligheim

Bewerbungsfrist: 08. April 2020

Auslober: Stadtverwaltung Worms, Bereich 6 - Planen und Bauen, Abteilung 6.5 Hochbau, Marktplatz 2, 67547 Worms.

Wettbewerbskoordination: Klaus Heil, Architekt Dipl. Ing.(FH), 06241 / 853 6502, klaus.heil@worms.de

Wettbewerbsart: Nicht offener einphasiger Wettbewerb mit vorgeschaltetem offenen Bewerbungsverfahren. Aus den Bewerbungen sollen drei bis fünf Teilnehmer*innen für den nicht offenen Wettbewerb ausgewählt werden.

Teilnahmeberechtigung: „Alle professionell freischaffenden Künstler/innen, Kunsthandwerker/innen oder Künstlerarbeitsgemeinschaften. Bei Künstlergemeinschaften muss jedes Mitglied benannt sein. Arbeitsgemeinschaften gelten als ein Bewerber.“

Wettbewerbsobjekt: Neubau einer Kindertagesstätte mit 4 Gruppen in Worms-Pfiffligheim.

Wettbewerbsaufgabe: „(...) Als Standort für Kunst-am-Bau (z.B. Skulptur, Objekte oder dergleichen) sind die gekennzeichneten Brüstungsbereiche „Südansicht - Alzeyer Strasse und Westansicht - Am Kochenberg“ vorgesehen. (...) Die gekennzeichneten Bereiche sollen eine künstlerische Ausgestaltung erfahren, die inhaltlich eine Beziehung zum Gebäudezweck aufnehmen. Diese sollte identitätsfördernd und in spielerischer Form erfolgen, mutig / farbig / bunt. (...) Den Künstlern /-innen ist es überlassen ob beide Bereiche im Zusammenhang stehend mit Kunstwerken ausgestaltet werden oder nur ein Bereich als Einzelkunstwerk. Wunsch wäre das Zusammenspiel und die Ausgestaltung beider Brüstungsbereiche (...)“

Geforderte Leistungen Bewerbungsverfahren: Ausgefüllter Bewerbungsbogen (in der Auslobung enthalten), Professionalitätsnachweis (Vita, Projektliste, Ausstellungsverzeichnis), Text zur künstlerischen Position, Darstellung von drei Referenzobjekten/Kunstwerken (jeweils DinA3-Bogen). Keine Entwürfe zur Wettbewerbsaufgabe.

Realisierungsbetrag: 45.000 Euro (brutto). Die zum nicht offenen Wettbewerb eingeladenen Teilnehmer*innen erhalten ein Bearbeitungshonorar von 800 Euro (brutto). Die Teilnahme am Bewerberverfahren ist unhonoriert.

[Auslobung/Unterlagen](#)

Kunst für den öffentlichen Raum vor dem Jüdischen Museum Berlin

Bewerbungsfrist: 20. April 2020

Wettbewerbsart: Vorgeschaltetes deutschlandweit offenes, nicht anonymes Bewerbungsverfahren für einen nichtoffenen anonymen Realisierungswettbewerb unter 10 Künstler*innen.

Wettbewerbskoordination: koordination@krueskemper.de

Bewerbungsverfahren

Teilnahmeberechtigte: Freischaffende professionelle Künstler*innen und -gruppen mit Adresse in Deutschland
Geforderte Leistungen: **Digitale Bewerbung** mit Lebenslauf, Ausstellungsverzeichnis sowie drei Referenzen
Anmerkung: Bitte genaue Vorgaben der Veröffentlichung (pdf) beachten.

Realisierungsbetrag: 160.000 Euro

Bearbeitungshonorar: 1.500,00 Euro

Daten:

Bewerbungsfrist: 20. April 2020
Rückfragenkolloquium: 25. Mai 2020
Abgabe der Entwürfe: 31. Juli 2020
Preisgerichtssitzung: 21. August 2020
Realisierungszeitraum: Fertigstellung bis Ende 2020

[Auslobung/Unterlagen](#)

Künstlerische Ausgestaltung des Außengeländes des Neubaus der Kindertagesstätte „Im Freschfeld“ in Trier-Filsch

Bewerbungsfrist: 28. Mai 2020

Auslober: Stadtverwaltung der Stadt Trier, Am Augustinerhof, 54290 Trier.

Wettbewerbskoordination: Annette Olbrich, 0651-718-2654, annette.olbrich@trier.de.

Wettbewerbsart: Offener einphasiger Realisierungswettbewerb.

Teilnahmeberechtigung: Es handelt sich um ein bundesweit offenes Wettbewerbsverfahren. Der Nachweis der künstlerischen Tätigkeit ist anhand eines abgeschlossenen Kunststudiums oder Vergleichbarem (z.B. Ausstellungstätigkeiten, Mitgliedschaft in einem Künstlerverband oder in einer Künstlersozialkasse) nachzuweisen.

Wettbewerbsobjekt: Neubau Kindertagesstätte „Im Freschfeld“ in Trier.

Wettbewerbsaufgabe: „Die „Kunst am Bau“ soll im naturnahen Außengelände der Kindertagesstätte „Im Freschfeld“ realisiert werden. Es sind sieben Objekte zu kreieren, die gemäß den Angaben des beigefügten Lageplanes entlang der Grundstücksgrenze zu platzieren sind. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Gelände modelliert ist und größere Höhenunterschiede vorhanden sind. (...) Die Objekte sollen für die Kinder und das Personal der sieben Gruppenräume gleichermaßen Treffpunkt für gemeinsame Unternehmungen als auch Sammelplatz im Notfall sein (Sicherheitskonzept der Kita). (...)“

Geforderte Leistungen: Entwurf (zwei DinA2-Poster), Darstellung räumlicher Gesamtzusammenhang (ein DinA3-Poster), Erläuterungsbericht, Angaben zu Materialien und Technik, Vita, verbindliches Kostenangebot. Die zusätzliche Modelleinreichung ist optional möglich.

Realisierungsbetrag: 44.000 Euro (brutto). Preisgelder von insgesamt 4.750 Euro sind vorgesehen. Die Teilnahme an dem offenen Wettbewerb ist unhonoriert.

[Auslobung/Unterlagen](#)